

GEMEINSCHAFTSKUNDE

Vorbemerkung:

- Am Grimmelshausen-Gymnasium Offenburg beginnt das Fach Gemeinschaftskunde in Klasse 8. Dies ist Teil des Schulkonzepts, das ausdrücklich zu Selbständigkeit und Demokratiefähigkeit der Schüler hinführen will.
- Gemeinschaftskunde als SACHFACH im BILINGUALEN ZUG FRANZÖSISCH: In den Klassen 9 und 10 wird für Schüler dieses Zuges Gemeinschaftskunde auf französisch unterrichtet, deshalb wird hier aus den Sonder-Zuweisungen BZF für die Klasse 9 eine zusätzliche Stunde angesetzt.

Fach: Gemeinschaftskunde		Klasse 8
Wochenstunden laut Stundentafel: 1		Unterrichtsstunden insgesamt: 36
<p>Kerncurriculum Bildungsstandards des landesweit geltenden Bildungsplan Baden-Württemberg, die in diesem Schuljahr erreicht werden sollen.</p>	<p>Schulcurriculum Grimmeis: Kompetenzen und Inhalte, die am Grimmeis verbindlich sind. Sie dienen der Vertiefung und Ergänzung der Standards oder sind Beiträge des Faches zum Schulkonzept bzw. zu den Curricula MK, PK, SK der Schule.</p>	<p>Fächer- und Curricula-übergreifende Hinweise und Anmerkungen zu: Curriculum Fach X / BPE x, Curriculum MK, PK, SK Schulkonzept (> Fach, Klasse, BPE),</p>
<p>1. Kinder und Jugendliche in Familie und Gesellschaft (Identität und Lebensgestaltung / Zusammenleben in unserer Gesellschaft / Geschlechtsspezifische Benachteiligung)</p> <p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> das Spannungsfeld zwischen Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen beschreiben; Erziehungsziele unterscheiden und bewerten Chancen und Gefahren bei Gruppenprozessen erörtern; Lebensformen in unserer Gesellschaft beschreiben und vergleichen; Ansätze zur Überwindung spezifischer Benachteiligungen beider Geschlechter darstellen und beurteilen <p>2. Demokratie in der Gemeinde – Teilhabe und Mitwirkung Jugendlicher am Willensbildungsprozess (Interessen Jugendlicher und politische Entscheidungen in der Gemeinde / Kommunale Entscheidungskompetenzen / Partizipation in Schule und Gemeinde)</p> <p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> Den Zusammenhang zwischen den Interessen Jugendlicher und 	<p>Einführung in das Fach Gemeinschaftskunde*:</p> <ul style="list-style-type: none"> Exemplarische Einführung in den Gegenstand, das Erkenntnisinteresse und die Verfahren der Erkenntnisgewinnung der sozialwissenschaftlichen Fächer in Abgrenzung zu Geschichte und anderen Fächern Interviews und einfache statistische Auswertungen sowie Erhebungen zur Situation der Familie in Deutschland und in der heimischen Umgebung durchführen können (z.B. Geburtenstatistik und Erklärungsversuche: Überprüfung von Hypothesen) Rollenhandeln von Jugendlichen analysieren können (z.B. Freizeit und Sozialverhalten) Gruppenbildung, Gruppendruck und Selbstbestimmungsmöglichkeiten verstehen können Umgang mit Minderheiten Formen der Konfliktbewältigung beurteilen Persönliche Lebensziele formulieren lernen <p>• Projekt in der Schule durchführen: z.B. Meinungsumfrage</p>	<p>MK fachlich: die SchülerInnen können kontinuierlich fortschreitend, von 8 bis 12 die elementaren sozialwissenschaftlichen Methoden u. Arbeitstechniken anwenden. Dazu zählen insbesondere</p> <p>Informationsgewinnung (Recherche, Interview, Expertenbefragung und Erkundung),</p> <p>Informationsverarbeitung (Arbeit mit Texten (Politik als Sprachhandeln), Erarbeitung und Auswertung v. Statistischem Material, Arbeit mit Audiovisuellen Materialien sowie mit Bildmaterialien) und die</p> <p>Arbeitstechniken und Methoden der Analyse, Argumentation und Kommunikation (Formulieren von Fragen und Hypothesenbildung; Urteilsbildung; Dialog, Diskussion, Debatte; Dokumentieren, Präsentieren</p> <p>MK Interview I / Erhebungen (Entwerfen und Auswerten eines Fragebogens Statistik I Rollenspiel Meinungsumfrage I</p> <p>SK: Verhalten in der Gruppe und Angehörigen von Minderheiten gegenüber (s. auch Gmkde. 9,1.) ; Verantwortung in der Schulgemeinschaft übernehmen</p> <p>PK, SK: Vorarbeit für BOGY</p>

<p>politischen Entscheidungen auf kommunaler Ebene darstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunale Entscheidungskompetenzen an einem Beispiel darstellen • Möglichkeiten zur Beteiligung an der demokratischen Willensbildung in Schule und Gemeinde beschreiben 		
--	--	--

MK = Methodenkompetenzen, PK= Personale Kompetenzen, SK= Soziale Kompetenzen, SchK= Schulkonzept, BPE= Bildungsplan-Einheit

Fach: Wirtschaft		Klasse 8 (Leitfach Erdkunde, ab 9 Gem.kde.)
Wochenstunden laut Stundentafel: 0 (+ 1 Gk) Unterrichtsstdn. insgesamt: 0 (+ 36 Gk)		
Kerncurriculum Bildungsstandards des landesweit geltenden Bildungsplan Baden-Württemberg, die in diesem Schuljahr erreicht werden sollen.	Schulcurriculum Grimmels: Kompetenzen und Inhalte, die am Grimmels verbindlich sind. Sie dienen der Vertiefung und Ergänzung der Standards oder sind Beiträge des Faches zum Schulkonzept bzw. zu den Curricula MK, PK, SK der Schule.	Fächer- und Curricula-übergreifende Hinweise und Anmerkungen zu: Curriculum Fach X / BPE x, Curriculum MK, PK, SK Schulkonzept (> Fach, Klasse, BPE),
Die SchülerInnen können <ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Rahmenbedingungen für einen jugendlichen Konsumenten (Geschäftsfähigkeit, Kaufvertrag, Verbraucherschutz) erläutern; • Funktionen des Geldes (Einkommen, Sparen, Kredit, Investition) darlegen; • ihre Stellung als Konsumenten beurteilen, auch die Beeinflussung ihrer Konsumententscheidungen durch Medien und Auswirkung ihres Konsumverhaltens, insbesondere unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit; • einen Haushaltsplan erstellen; 	Vertiefung Verbraucherschutz, Gesetzgebung <ul style="list-style-type: none"> • SchülerInnen können ihr eigenes Konsum- und Alltagsverhalten unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit überprüfen, • Sie können den Zusammenhang zwischen globaler Umwelt und lokalem Handeln beispielhaft verdeutlichen. 	